Gedankensplitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil**

Band (Jahr): **5 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschlecht zu Geschlecht, durfte nicht durch einen Skandal besudelt werden. So mußte der Jüngling die Nähe des Rasenden dulden, so gut es eben ging, bis er, Eros, über sich selbst bestimmen konnte... Nur eben.... allein zu sein mit diesem Wissen....

Erschüttert hat Percy zugehört. Unlösbares Schicksal. Wie groß waren diese braunen Menschen doch in ihrem Haß, in jedem Gefühl.... Stumm schreiten sie weiter, stehen bald am Ufer und lauschen der ewigen Melodie aller Meere. Leise legte sich ein Arm um Percy's Schulter... und als dieses wundersame Antlitz sich ihm zuneigt in grenzenlosem Vertrauen, in bedingungslosem Glauben, da weiß er, daß die begnadete Stunde seines Lebens gekommen ist. Er reißt ihn in seine Arme und trinkt von seinen Lippen die Seligkeit der Welt. —

(Fortsetzung folgt)

Gedankensplitter

Nicht das kann zum Konflikt führen, daß man die Wahrheit sagt, sondern daß man sie nicht im geeigneten Augenblick und nicht in der richtigen Form sagt.

Es ist nicht nötig, viel über Freude zu sprechen; es genügt, Frohsinn und Freude auszustrahlen. Unsere Umgebung muß diese Strahlen spühren wie sie die Strahlen der Sonne empfindet.

Daß gegenseitiges Hingeben, Dienen und Opfern aus „Liebe" geschehe und nicht aus „Pflicht", das ist es, was alle Liebesgemeinschaft adelt.

Zu unserem kleinen

Blumen-Feste

am Samstag, den 10. Juli 1937, von abends 8 Uhr an laden wir unsere lieben Abonnenten, Mitglieder und Freunde herzlich ein ins festlich geschmückte

KLUB-LOKAL

Abwechslungsreiches Programm. — Viele schöne Preise.
Gratis Pfirsich-Bowle!
Kein spezieller Eintrittspreis!

Vorstand der „Liga f. M."

Klub-Nachrichten

Klubabende jeden **Mittwoch, Samstag** und **Sonntag** ab 8 Uhr. Bei Regenwetter: **Sonntags ab 4 Uhr.**

Obligat. Mitglieder-Versammlung

13. Juli 1937, abends 8 Uhr im Klublokal.